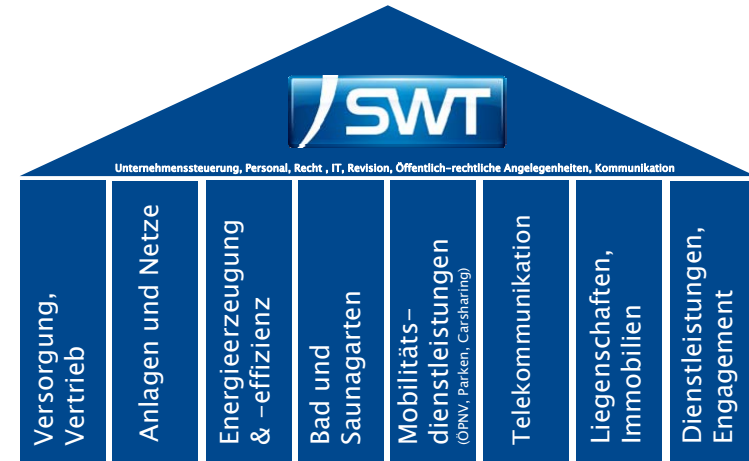


Wir denken heute schon an morgen

Das Unternehmen SWT mit dem Schwerpunkt Trinkwasserversorgung



Wir bündeln Kompetenzen unter einem Dach



| Folie 2



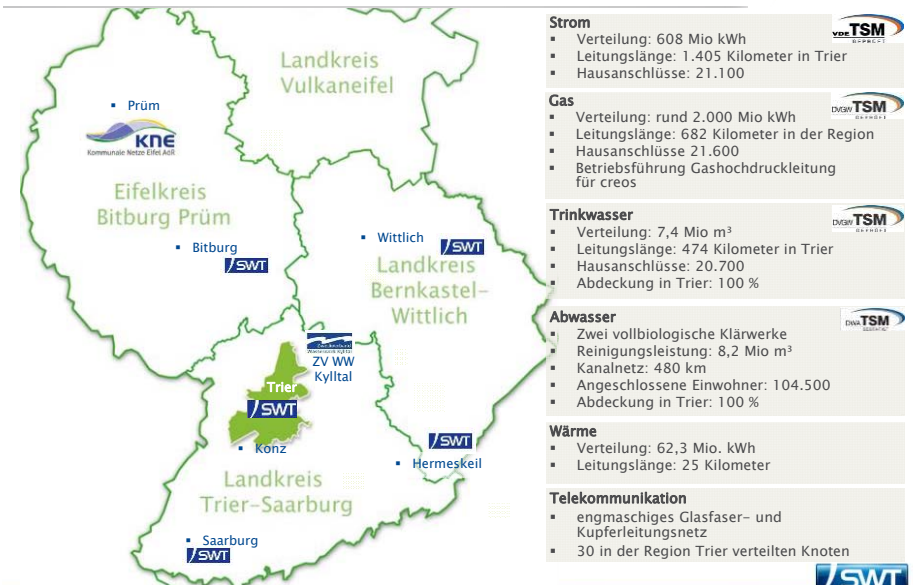
Zahlenspiegel 2014

Geschäftsfeld	Firma	Jahresabgabe	Umsatz Mio. €
Erdgas	SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	1.658,33 Mio. kWh	81,42
Netznutzung		583,38 Mio. kWh	4,49
Elektrizität		1.059,89 Mio. kWh	195
Netznutzung		134,25 Mio. kWh	5,87
Trinkwasser (inkl. Zweckverband Wasserwerk Kylltal)		9,28 Mio. m ³	16,48
Wärme (einschl. Contracting)		47,7 Mio. kWh	4,17
Bad		Rund 420.297 Besucher	1,77
Abwasserreinigung	SWT-AöR	9,7 Mio. m ³ gereinigtes Abwasser	18,95
ÖPNV	SWT Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH (inkl. SWT Stadtbus GmbH)	16,1 Mio. Fahrgäste	23,7
Parken	SWT Parken GmbH	1,7 Mio. Kurzzeitparker	6,44
Telekommunikation	SWT trilan GmbH		3,42
		Summe	361,94



| Folie 3

Wir investieren in den Ausbau und in die Instandhaltung unserer Netze und Anlagen und gewährleisten so höchste Versorgungssicherheit.



21.11.2016 | Folie 4



Als Trinkwasserlieferant und Abwasserreiniger schützen wir ein zentrales Ökosystem: den Wasserkreislauf.

Trinkwasser



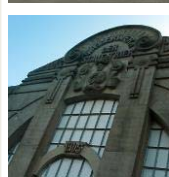
Rohwassergewinnung

- Riveristalsperre (Inhalt: ca. 4,5 Millionen Kubikmeter, 22 Quadratkilometer Trinkwasserschutzgebiet)
- 25 Brunnen im Kyll- und Biewertal im Auftrag des Zweckverbandes Wasserwerk Kylltal (siehe Betriebsführungen)



Aufbereitung

- Wasserwerk Irsch (Ultrafiltration)
- Wasserwerk des Zweckverbandes Kylltal (Mehrschichtfilter)
- Maximale Aufbereitungsleistung: 60.000 Kubikmeter Rohwasser täglich



Trinkwasserverteilung

- Trinkwasser fließt über Pumpwerke, Behälter und Netze zu den Kunden
- Überwachung rund um die Uhr im SWT-Leit-Center
- 24/7 Entstördienst

Abwasser



Abwasserreinigung

- Abwasser aus Haushalten, Gewerbe und Industrie, sowie das Regenwasser laufen über das Kanalnetz in das Hauptklärwerk in der Metternichstraße bzw. in des Klärwerk Trier-Ehrang.
- Reinigung in mehreren technisch aufwändigen Stufen; zuerst mechanisch, dann biologisch
- das gereinigte Wasser fließt in Mosel bzw. Kyll
- Die Abfallprodukte, die bei der Reinigung des Abwassers entstehen, werden verwertet oder entsorgt



Kanalnetz

- Wir sind für den störungsfreien Betrieb und die Instandhaltung der Kanalisation verantwortlich.
- 477 km Kanalnetz
- 18 Regenüberlauf- bzw. Regenrückhaltebecken, 45 Regenentlastungen und 33 Pumpwerke



Im Rahmen von Betriebsführungen bündeln wir Kompetenzen, schaffen Synergien und halten Wertschöpfung in der Region.



Zweckverband Wasserwerk Kylltal

- Wir betreiben die 25 Brunnen im Kyll- und Biewertal im Auftrag des Zweckverbandes Wasserwerk Kylltal.
- Die Brunnen fördern aus 50 bis 150 Metern Tiefe das Grundwasser aus der "Bitburg-Trierer-Mulde" und liefern ein gutes Rohwasser.
- Das Zweckverbandwasserwerk Kylltal gehört zu 75,4 Prozent der Stadt Trier und zu 24,6 Prozent der Verbandsgemeinde Schweich.



Kommunale Netze Eifel

- Gemeinsam mit dem Eifelkreis Bitburg-Prüm betreiben wir die Trinkwassernetze und -anlagen im Eifelkreis Bitburg-Prüm
- Gesellschafter: Eifelkreis Bitburg-Prüm [74,9%] und die SWT-AöR [25,1%]
- Jahresabgabe 4,0 Mio m³
- Versorgungsgebiet 1.213 km² im Eifelkreis Bitburg-Prüm bis nach Luxemburg, Belgien, NRW
- 50 Mitarbeiter
- Wir untersuchen die Entwicklung eines regionalen Trinkwasserverbundsystems
- Planung Glasfasererschließung
- Die KNE verfolgt ein ganzheitliches regionales Energiekonzept z. B. mit Elektrolyseverfahren und dezentralen Speicherkraftwerken (Eifel-Energie-Trasse)



Das SWT-Trinkwasserlabor



nach DIN EN ISO 17025 umfanglich akkreditiert für Probenahme sowie sensorische, physikalische, chemische, chemisch-physikalische und mikrobiologische Untersuchungen von Wasser

- ca. 8000 Wasserproben/Jahr
- ca. 110.000 untersuchte Einzelparameter/Jahr
- ca. 200 Schwimmbadproben/Jahr
- ca. 1500 Legionellenproben/Jahr

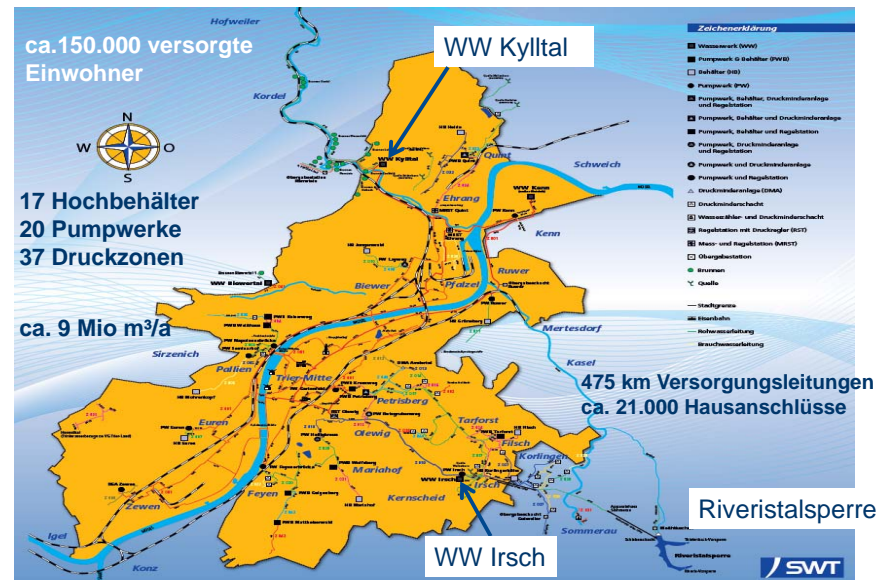
In RLP notifizierte (benannte) Prüfstelle zur Untersuchung von Wasser

Erfüllung aller von den Gesundheitsbehörden geforderten Voraussetzungen für die Durchführung von Trink- und Badebeckenwasser- sowie weiteren Wasseruntersuchungen

Referenzen: Verbandsgemeindewerke und -verwaltungen, Industrie, Sozialeinrichtungen, Hausverwaltungen, Bäder in Rheinland-Pfalz und im Saarland, Privatkunden



Trinkwasserversorgung SWT



Riveristalsperre



Bauzeit: 1954 – 1958
 Fassungsvermögen: 4.5 Mio m³
 Einzugsgebiet: 21,8 km² (ca. 95% bewaldet)
 Zufluss: ca. 9 Mio m³/a
 Stauziel: 319,00 m ü. NN
 Sohle: 278,00 m ü. NN
 Wasserentnahme über einen variablen Entnahmeanarm (284m üNN – 302,5m üNN)



Wasserwerk Irsch



- In Betrieb seit 1958, seitdem fortlaufende Anpassung an den Stand der Technik
- Pilotierung von Ultrafiltrationsanlagen von 03/2008 bis 07/2009
- Baubeginn für die Erweiterung um eine Ultrafiltrationsstufe: 02/2011
- Inbetriebnahme der neuen Verfahrenstechnik: 10/2013



Aufbereitung im WW Irsch



- Aufbereitung von Rohwasser der Riveristalsperre
- Jahresaufbereitungsleistung ca. 5.500.000 m³
- Maximale Aufbereitungsleistung 1.600 m³/h
- 2-stufige Aufbereitung mittels Ultrafiltration und Kalkstein-Filtern
- Ultrafiltration: 6 Racks á 52 Module (19000 m² Filterfläche)
- CaCO₃-Filter: 4 Filter á 84 m² Filterfläche
- Desinfektion mittels 2 UV-Niederdruckanlagen



ZV Wasserwerk Kylltal-Gewinnungsanlagen



- Betrieb der 1. Ausbaustufe ohne Aufbereitung seit 1976
- Förderung von Grundwasser aus 24 Tiefbrunnen
- Zweckverband für die Wasserversorgung bestehend aus der Stadt Trier und der VG Schweich – Betriebsführung durch SWT
- Wasserlieferung an die Stadt Trier, VG Schweich und VG Trier-Land





- In Betrieb seit 1983
- Einstufige Flockenfiltration
- Aufbereitung von Grundwasser
- Maximale Aufbereitungsleistung 1.250 m³/h (im Mittel ca. 400 m³/h)
- Jahresaufbereitungsleistung ca. 3.500.000 m³



- 5 offene Schnellfilter
- Umrüstung zu Mehrschichtfiltern in 2013
- Flockenfiltration (FeCl₃)
- Filteraufbau:
 - 0,4 m Hydro-Anthrazit
 - 1,6 m Quarzsand
 - 0,2 m Stützschicht
- Desinfektion: Chlordioxid



Regionales Verbundsystem Westeifel

Präsentation Sachstand Trinkwasserverbundsystem

Lokale Agenda 21

18. November 2016

räumlich... "Zentraleuropäisch"

Angrenzend an Belgien, Luxemburg und Nordrhein-Westfalen, erstreckt sich auf 2.000 Quadratkilometern (= 10% Rheinland-Pfalz) das Projektgebiet auf dem fast ¼ Millionen Menschen zu versorgen sind.



Gutes Beispiel macht Schule

Geplante Gründung 2017

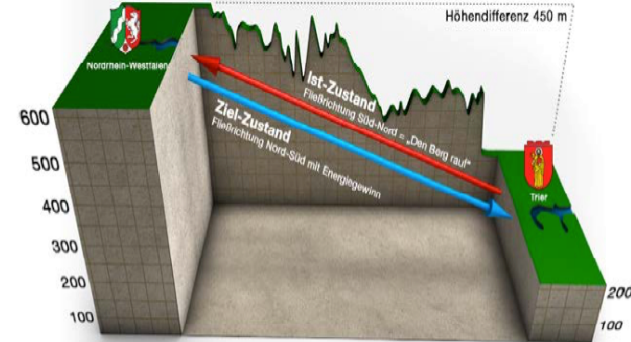


2. Etappe: WASSER

Fließumkehr und neue Wege

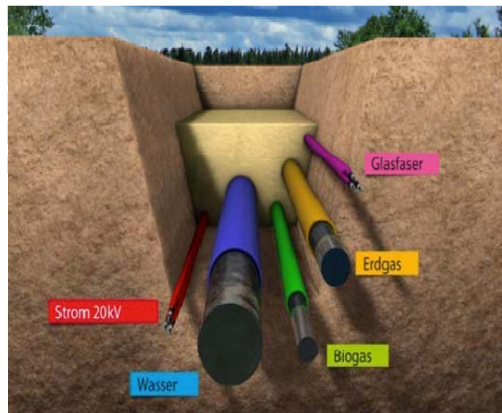


- Ist-Zustand**
- mit großem Energieaufwand gegen das Landschaftsprofil gepumpt
 - Inselnetze mit Versorgungsdefiziten
- Ziel-Zustand**
- Schaffung einer Nord-Süd-Hauptachse zwischen Oef- und Riveristalsperre
 - Energieeinsparung/-gewinn = 1,54 Mio kWh p.a.
 - Preis-, Versorgungs- und Qualitätsstabilität.
 - CO₂-freier Betrieb der Wasserversorgung.



Im Projekt verbunden

Einmal buddeln, fünfmal verlegen
 Durch gemeinsame Nutzung der zentralen Verbundgrabenbrasse mit Wasserleitung, Biogasleitung, Erdgasleitung, Lichtwellenleiter, Mittelspannungsleitung lässt sich viel Zeit und Geld sparen.



zielstrebig... "Leistung auf den Weg gebracht"

Erreichte Meilensteine

- ✓ Raumordnungsverfahren abgeschlossen
- ✓ Europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen
- ✓ Abgabe der Genehmigungsunterlagen zur Plangenehmigung
- ✓ Fördermittel (25,7 Mio €) gewährt, davon 60% Zuschuss und 40% zinsloses Darlehen



